

Segelanweisung

*für die Regatten des Marine Verein Wangen 1926 e.V.
Stand 2024*

Veranstalter: Marine Verein Wangen 1926 e.V., Campingweg 9, 88299 Leutkirch
Wettfahrtleiter: Wird am ersten Wettfahrttag bekanntgegeben.

1. REGELN

- 1.1. Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den aktuellen „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
- 1.2. Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text, für die Ordnungsvorschriften des DSV der deutsche Text.

2. VERSAMMLUNGEN

- 2.1. Versammlungen (wie die Steuermannsbesprechung) werden durch ein langes gefolgt von einem kurzen Schallsignal signalisiert.
- 2.2. Die Teilnehmer haben sich bis spätestens 5 min nach Signalisierung einer Versammlung vor der Multihalle einzufinden

3. STEUERMANNSBESPRECHUNG

- 3.1. Bei der Steuermannsbesprechung herrscht Anwesenheitspflicht
- 3.2. Der Zeitpunkt der Steuermannsbesprechung ist dem Zeitplan in den Regattarichtlinien zu entnehmen.

4. MITTEILUNGEN AN DIE TEILNEHMER UND VERSAMMLUNGEN

- 4.1. Mitteilungen für die Teilnehmer werden mündlich bei der Steuermannsbesprechung oder bei einer Versammlung der Segler bekanntgegeben.
- 4.2. Zudem werden Änderungen an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet sich an der Multihalle.

5. ÄNDERUNGEN DER SEGELANWEISUNGEN

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages mündlich bei einer Versammlung bekannt gegeben und zusätzlich ausgehängt. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

6. SIGNALE AN LAND

- 6.1. Signale an Land werden am Flaggenmast beim Clubhaus gesetzt.
- 6.2. Wenn die Flagge „AP“ an Land gesetzt wird, ist „1 Minute“ durch nicht weniger als „30 Minuten“ in dem Wettfahrtsignal AP zu ersetzen. Dies ändert das Wettfahrtsignal AP.
- 6.3. Wird Flagge „Y“ an Land gesetzt, gilt Regel 40 unbeschränkt auf dem Wasser.

7. ANKÜNDIGUNG DER WETTFahrTEN

Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Folge von Wettfahrten beginnt, wird die orangefarbene Startlinien-Flagge mit einem Schallsignal ungefähr eine Minute vor dem ersten Ankündigungssignal gesetzt.

8. KLASSENFLAGGEN

8.1. Klasse Optimist – Weiße Flagge mit schwarzem Optimist-Klassenzeichen

8.2. Klasse Einhand – Weiße Flagge mit rotem Laser-Klassenzeichen

8.3. Klasse Zweihand – Weiße Flagge mit zwei schwarzen Händen

9. KURSE

9.1. Die Skizzen in der Anlage A zeigen die Kurse einschließlich Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind.

9.2. Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal den zu segelnden Kurs gemäß Bahnskizze an.

9.3. Das Runden der Bahnmarken Backbord oder Steuerbord wird mittels Flagge (Rot oder Grün) angezeigt.

10. BAHNMARKEN

Die Bahnmarken sind gelbe, runde Stabtonnen ohne Nummernbezeichnung. Start- und Zielbahnmarken sind das Startschiff und eine Boje mit orangefarbener Flagge oder ein Boot der Wettfahrtleitung mit orangefarbener Flagge.

11. START

11.1. Gestartet wird nach dem Prozedere in der Anlage B.

11.2. Die Startlinie befindet sich zwischen den Flaggenstöcken mit orangefarbenen Flaggen auf den Startbahnmarken.

11.3. Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR A4)

12. ZIEL

12.1. Die Ziellinie befindet sich zwischen den Flaggenstöcken mit orangefarbenen Flaggen auf den Zielbahnmarken.

13. ABKÜRZUNG DER BAHN

13.1. Durch Setzen der Klassenflagge und der Flagge „Sierra“ gilt die Ziellinie für diese Klasse auf dem nächsten Kreuzkurs zur Luv-Bahnmarke, Ziel gemäß 10.1. Das ändert die Regel 32.2.b

14. ZEITLIMITS & SOLLZEITEN

14.1. Sollzeiten und Zeitlimits sind wie folgt:

<i>Klasse</i>	<i>Sollzeit</i>
Zweihandboot	30 min.
Einhandboote	30 min.
Optimisten	30 min.

Hat kein Boot innerhalb des Zeitlimits die Bahn abgesegelt, so kann die Wettfahrt abgebrochen werden. Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Das ändert Regel 62.1 (a). Boote, die nicht innerhalb von 15 Minuten durch das Ziel gegangen sind, nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt hat und durch das Ziel gegangen ist, werden ohne Verhandlung als 'DNF' gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.

15. PROTESTE

15.1. Die Frist für Proteste beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. dem Signal des Wettfahrtkomitees "heute keine Wettfahrten mehr". Je nachdem was später ist.

15.2. Proteste sind von den protestierenden Parteien selbstständig zu klären.

15.3. Das Ergebnis der Klärung eines Protestes (eventuelle Strafe) ist der Wettfahrtleitung spätestens eine Stunde vor der Siegerehrung mit zu teilen.

16. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

16.1. Ein Boot das die Wettfahrt aufgibt, muss unverzüglich die Wettfahrtleitung darüber informieren.

16.2. Bei widrigen Verhältnissen (kaltes Wetter und/oder kaltes Wasser) muss ein Neoprenanzug, Trockenanzug oder ähnliches getragen werden.

16.3. Wird Flagge „D“ an Land gesetzt, gilt ein generelles Auslaufverbot.



Flagge "D"

17. ERSETZEN VON BESATZUNG UND AUSRÜSTUNG

17.1. Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften des DSV nur mit Genehmigung durch die WL erlaubt.

17.2. Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung der WL gestattet. Der Austausch muss bei einer zumutbaren Gelegenheit beantragt werden

17.3. Ein Steuermannswechsel ist nicht erlaubt.

18. ORDNUNG & ABFALL

18.1. Alle Boote, Trailer und Fahrzeuge müssen an Land ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein.

18.2. Abfall muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.

19. FUNKVERKEHR & TELEFON

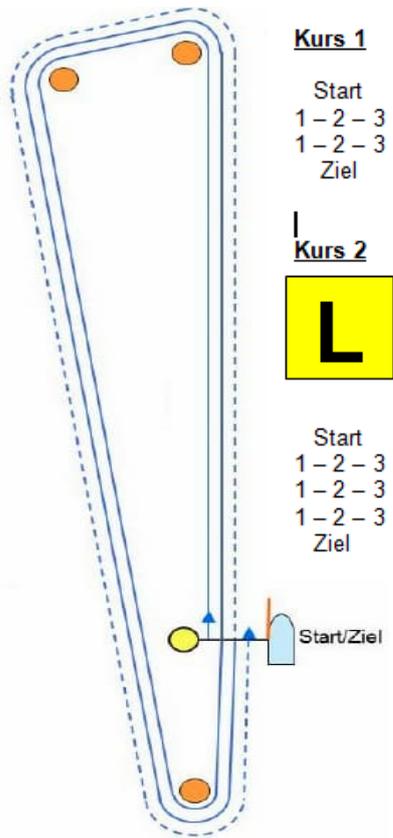
Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

20. REVIERSPEZIFISCHE REGELUNGEN

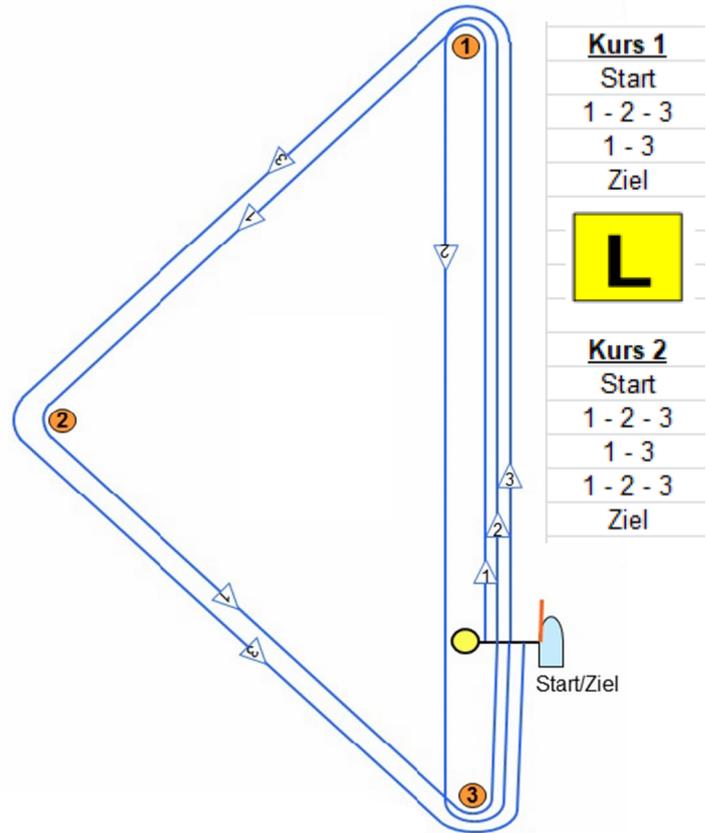
Das Naturschutzgebiet im hinteren Bereich des Ellerazhofer Weiher darf nicht befahren werden. Dies ist durch Schilder gekennzeichnet.

Anlage A – Kurse

Up-and-Down



Olympisches Dreieck



Flagge "K"

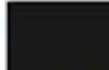
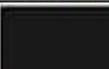
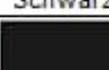
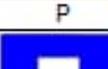
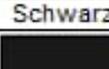
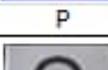


Flagge "O"

Anlage B – Startablauf & Signal

Startablauf Marine Verein Wangen 1926 e.V.

Stand: 27.02.2017

Minuten bis zum Signal	Minuten bis zum Signal	Bedeutung	Schall Signal	Setzen Streichen	Flagge	
	~ 6	Es folgen Wettfahrten	•	↑		Orange
15	5	Ankündigung	•	↑		Klassenflagge
14	4	Vorbereitung	•	↑	  	P Uniform Schwarz
11	1	Eine-Minute	—	↓	  	P Uniform Schwarz
10	0	Start	•	↓		Klassenflagge
10	5	Ankündigung	•	↑		Klassenflagge
9	4	Vorbereitung	•	↑	  	P Uniform Schwarz
6	1	Eine-Minute	—	↓	  	P Uniform Schwarz
5	0	Start	•	↓		Klassenflagge
5	5	Ankündigung	•	↑		Klassenflagge
4	4	Vorbereitung	•	↑	  	P Uniform Schwarz
1	1	Eine-Minute	—	↓	  	P Uniform Schwarz
0	0	Start	•	↓		Klassenflagge
		Schallsignal	•			
		langes Schallsignal	—			

Verschiebungssignale

	Flagge	Setzen Streichen	Schall Signal	Minuten bis Startsignal	Flagge
AP		↑ ↓	-- -	6	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben In einer Minute wird das Ankündigungssignal gegeben
AP über H		↑	--		Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Weitere Signale an Land.
AP über A		↑	--		Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Heute keine Wettfahrt mehr.

Abbruchsignale

	Flagge	Setzen Streichen	Schall Signal	Minuten bis Startsignal	Flagge
N		↑ ↓	••• -	6	Alle gestarteten Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. In einer Minute wird das Ankündigungssignal gegeben
N über H		↑	•••		Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Weitere Signale an Land.
N über A		↑	•••		Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wettfahrt mehr.

Ziel

	Flagge	Setzen Streichen	Schall Signal	Minuten bis Startsignal	Flagge
Blaue Flagge		↑	keines		Das Boot der Wettfahrtkomitee ist an der Zielinie auf Position.

Bahnabkürzung , gemäß Segelanweisung Marine Verein Wangen 1926 e.V.

Zielschiff ist auf Position , Blaue Flagge gesetzt

Klassenflagge &					Klassenflagge für die die Abkürzung gilt.
S		↑	••		Bahnabkürzung Auf der nächsten Kreuz liegt das Ziel.

Sonstige

	Flagge	Setzen Streichen	Schall Signal	Minuten bis Startsignal	Bedeutung
Y		↑	•		An Land am Flaggenmast gesetzt. Es gilt Schwimmwestenpflicht generell auf dem Wasser
D		↑	•		An Land am Flaggenmast gesetzt. Es gilt generelles Auslaufverbot.
Zusatztafel am Start					Es wird der große Kurs gesegelt. Wird vor dem Startprozente angezeigt.
Schallsignal			•		